



03.03.2026 15:45 CET

**dm-Geschäftsführung im Austausch mit
CDU-Spitzenkandidat Manuel Hagel:
Zukunft der Gesundheitsversorgung im**

Fokus

Im dm-dialogicum in Karlsruhe hat sich die dm-Geschäftsführung mit Manuel Hagel, Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion in Baden-Württemberg und Spitzenkandidat seiner Partei für die Landtagswahl am 8. März, über die Zukunft der Gesundheitsversorgung und die aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen ausgetauscht.

Die dm-Geschäftsführung betonte, dass eine patientenorientierte Gesundheitsversorgung klare und innovationsfreundliche Rahmenbedingungen brauche, die Fortschritt und Wettbewerb ermöglichen. dm möchte diesen Wandel konstruktiv begleiten.

Sebastian Bayer, dm-Geschäftsführer für Marketing und Beschaffung, unterstrich den Reformbedarf: „Unser Gesundheitssystem steht vor großen Herausforderungen: Der demografische Wandel, eine immer älter werdende Gesellschaft und das Ausscheiden vieler Ärzte und Apotheker belasten das System zunehmend. Diese Entwicklung zeigt deutlich, dass dringend innovative Lösungen notwendig sind, die Fortschritt ermöglichen.“

Im Mittelpunkt des Gesprächs standen zentrale gesundheitspolitische Weichenstellungen und ihre Auswirkungen auf die Versorgung der Menschen. Ein Schwerpunkt war die geplante Verschärfung der Versandvorschriften für Arzneimittel. Dabei wurde erörtert, dass strengere gesetzliche Regelungen dazu führen, dass Versandapotheken bestimmte Präparate künftig nur unter deutlich erschwerten Bedingungen versenden dürfen. Für Kundinnen und Kunden könnten dadurch höhere Kosten entstehen, und die Versorgung – gerade im ländlichen Raum – würde geschwächt.

Auch der Umgang mit EU-Versandapotheken war ein wichtiges Thema. Der Bundesrat hatte vorgeschlagen, ein neues Registrierungsverfahren einzuführen, das die bisherige „Länderliste“ ersetzen sollte, welche festlegt, aus welchen Staaten Arzneimittel-Lieferungen zulässig sind. Zwar hat die Bundesregierung diesen Vorschlag abgelehnt, in der Branche wird jedoch weiterhin diskutiert, dass ein solches Modell zusätzliche regulatorische Hürden schaffen würde.

Die Gesprächspartner unterstrichen ihren Willen, die Weichen für eine zukunftsfähige und verlässliche Gesundheitsversorgung stellen zu wollen. Dafür sei es notwendig, sachliche Debatten zu führen, zu differenzieren und

aufeinander zuzugehen, um stabile Rahmenbedingungen und pragmatische Lösungen für das Land zu schaffen. Grundlegende Voraussetzungen, die auch den politischen Diskurs grundsätzlich prägen sollten. „Wir können das Land nicht gestalten, wenn wir nur zurückblicken“, so Christoph Werner, Vorsitzender der dm-Geschäftsführung. „Den Diskurs müssen wir an der Sache orientiert, einander zugewandt und im Hinblick auf eine lebenswerte Zukunft führen.“

Bild v.l.: Christoph Werner, Vorsitzender der dm-Geschäftsführung und Manuel Hagel, Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion in Baden-Württemberg und Spitzenkandidat seiner Partei für die Landtagswahl 2026. Foto: dm-drogerie markt

Zu dm-drogerie markt

Bei [dm-drogerie markt](#) arbeiten europaweit insgesamt 93.000 Menschen in mehr als 4.200 Märkten. In 14 europäischen Ländern erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2024/2025 einen Umsatz von 19,2 Milliarden Euro, davon 13,3 Milliarden Euro in Deutschland mit rund 63.600 Mitarbeitenden.

Kundinnen und Kunden wählten dm beim Kundenmonitor 2025 erneut zum beliebtesten Drogeriemarkt. Unabhängige Studien – etwa die „Stern“-Befragung mit Statista – bestätigen dm regelmäßig eine hohe Qualität der Zusammenarbeit, im Handel wie branchenübergreifend.

Für sein Engagement im Bereich Nachhaltigkeit wurde dm mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis „Konsumgüter Einzelhandel 2024“ ausgezeichnet. Einblicke in weitere Aktivitäten bietet der „[Bericht zur Zukunftsfähigkeit](#)“.

Kontaktpersonen



So erreichen Sie das dm-Presseteam

Pressekontakt
presse@dm.de
+49 721 5592 1195

Jan-Henrik Mende

Pressekontakt
Pressesprecher
presse@dm.de
+49 721 5592 1195